

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Straßen- und Verkehrsausschusses am Dienstag, 30.06.2020,
17:00 Uhr in der Mensa der Oberschule Wiefelstede

Anwesend:

Vom Straßen- und Verkehrsausschuss

Ausschussvorsitzender

Heinz-Gerd Claußen CDU

Ausschussmitglied

Ralf Geerdes	SPD	Vertretung für Dirk Schröder
Lutz Helm	SPD	
Jan-Gerd Helmers	UWG	
Johann Klarmann	SPD	
Ralf Küpker	CDU	
Manfred Rakebrand	SPD	
Kirsten Schnörwangen	CDU	
Siegfried Scholz	CDU	ab TOP 8
Jörg Max Thom	B 90/Grüne	
Karl-Heinz Würdemann	FDP	

beratendes Mitglied

Lea Semken als Vertreterin für Hanna Pilawa
Willi Witte

von der Verwaltung

Jörg Pieper	Bürgermeister
Marco Herzog	FBL FB III
Christian Schröder	SB FB III

Gäste

Ralf Becker UWG

Protokollführerin

Christin Borchers

Presse

Herr Wittig vom Wiefelsteder Magazin
Herr Schopp von der NWZ

Öffentlichkeit

2 Zuhörer

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung

Ausschussvorsitzender Claßen eröffnet die öffentliche Sitzung des Straßen- u. Verkehrsausschusses um 17:00 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Zuhörer.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder

Vorsitzender Claßen stellt fest, dass mit der Einladung vom 19.06.2020 ordnungsgemäß geladen wurde.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird seitens Ausschussvorsitzenden Claßen festgestellt.

4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Ausschussmitglied Thom schlägt vor, den Beschlussvorschlag zum Tagesordnungspunkt 9 zur Aufbringung von Piktogrammen auf dem Straßenbelag in 30er Zonen in zwei Punkte zu teilen, er werde dann gegen den Beschlussvorschlag zur Ablehnung der Piktogramme stimmen und für die Geschwindigkeitsanzeigetafel.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Es wird kein Bedarf für eine Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung festgestellt.

6. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

7. Genehmigung der Niederschrift vom

Die Niederschrift über den Straßen- und Verkehrsausschuss am 25.02.2020 wird mit 2 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

8. Unfallkommission Landkreis Ammerland Vorlage: B/1577/2020

FBL Herr Herzog erläutert die Beratungsvorlage und gibt bekannt, dass auf Grund der Corona-Pandemie die Unfallkommission noch nicht wieder getagt hat. Die schriftlichen Beratungser-

gebnisse wurden per E-Mail zusammengefasst, bei der sechs Unfallhäufungsstellen namentlich bekannt gegeben wurden.

Die Unfallkommission und die Gemeinde sehen hier keinen Handlungsbedarf.

Ausschussmitglied Helm erkundigt sich bezüglich einer geplanten Ampelanlage in Borbeck, da diese die einzige Kreuzung sei, wo regelmäßig Unfälle passieren, bedingt durch die schlechte Einsicht. Er meine, dass das STOP-Schild nicht ausreichend sei.

Bürgermeister Pieper erläutert, dass dort nie eine Ampelanlage vorgesehen war. Hier erfolgte im Jahr 2019 lediglich eine Aufschrift auf der Fahrbahn, sowie die Installation der Stoppschilder.

Die Verkehrsunfallkommission müsse diese Kreuzung weiter beobachten, ob die ergriffenen Maßnahmen ausreichend seien.

Ausschussmitglied Geerdes informiert sich, ob es möglich sei, Schwellen auf der Straße an der betroffenen Stelle anzubringen.

Bürgermeister Pieper gibt kund, dass dies bereits in der Metjendorfer Straße/ Borbecker Weg stattgefunden habe und hierbei nicht der gewünschte Erfolg erzielt worden sei, da trotz der Schwellen Unfälle passiert seien.

Zudem handelt es sich in Borbeck um keine Gemeindestraße, sodass die Gemeinde hierfür nicht zuständig sei.

SB Schröder erklärt, dass im Borbecker Weg aus Rastede kommend in 20 Meter Abständen die Querbalken in form von Straßenmarkierungen aufgebracht wurden.

FBL Herzog ergänzt dazu, dass ebenfalls das Stoppschild auf einem weißen Hintergrund angebracht wurde, damit dieses besser sichtbar sei.

Einstimmig mit einer Enthaltung ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede nimmt den Bericht der Polizeiinspektion Oldenburg-Stadt/Ammerland zur Kenntnis. Seitens der Gemeinde Wiefelstede wird kein Handlungsbedarf gesehen.

**9. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 28. Mai 2020 zur Aufbringung von Piktogrammen auf den Straßenbelag in 30er Zonen
Vorlage: B/1578/2020**

Ausschussmitglied Thom erläutert das Problem, welches seitens eines Bürgers angesprochen wurde, dass in einigen 30er-Zonen vergessen werde, dass dort nur 30 gefahren werden dürfe. Er fände es angebracht, wenn auf den aus der Beratungsvorlage genannten Fahrbahnen ein Piktogramm aufgebracht werde.

SB Schröder erklärt dazu, dass dies seitens der Gemeinde Wiefelstede bearbeitet worden sei und durch die Straßenverkehrsbehörde nicht genehmigt werde. Den Fahrern sei demnach zuzumuten, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung nicht sofort in Vergessenheit gerät, wenn man sich in einer 30-er Zone befände.

Ausschussmitglied Geerdes fragt, ob dies seitens der Straßenverkehrsbehörde bindend sei.

SB Schröder erläutert dazu, dass nur die Straßenverkehrsbehörde Straßenbeschilderung anordnet. Ohne eine verkehrsbehördliche Anordnung sei das Aufbringen eines Piktogrammes nicht zulässig.

Ausschussmitglied Thom finde die Alternative mit einem Verkehrsmessgerät hilfreicher.

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich, um was für Geschwindigkeitsinformationsgeräte es sich hierbei handle.

SB Schröder sagt, dass es hierfür verschiedene Ausführungen gebe.

Zudem erkundigt sich Ausschussmitglied Schnörwangen, welchen Zweck die Verkehrszählungsgeräte haben.

SB Schröder antwortet darauf, dass hierdurch verdeckte Verkehrszählungen durchgeführt werden. Man wisse so, wie viele Fahrzeuge, wie schnell auf der jeweiligen Straße fahren und bekomme so realistische Werte. Das Ergebnis werde dann von der Gemeinde ausgewertet. Die Ergebnisse werden dann mit der Straßenverkehrsbehörde besprochen. Je nach Bedarf könne dann ein Blitzer aufgestellt werden.

Auch Ausschussmitglied Helm äußert sich dazu und ist der Auffassung, dass eine Verkehrszählung mittels Verkehrszählgerät sinnvoll sei.

Ausschussmitglied Thom erläutert, dass die Problematik aktuell sei, dass nur Vermutungen aufgestellt werden können und man durch die Verkehrszählung Dinge nachweisen könne. Er erkundigt sich, zu welchem Zeitpunkt die Geschwindigkeitsgeräte aufgestellt werden.

SB Schröder erläutert, dass die Verkehrszählgeräte für einen gewissen Zeitraum tagsüber und über Nacht aufgestellt werden.

Ausschussmitglied Würdemann äußert hierzu, dass ein Verkehrszählgerät flexibel einsetzbar sei und nur Vorteile mit sich bringe. Die Frage ergibt sich, wer die Kosten dafür übernehme. SB Schröder erklärt, dass die Gemeinde die Kosten zu tragen habe.

Mit einer Ja-Stimme, einer Enthaltung und 9 Nein-Stimmen ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beschließt, dem Antrag von bündnis 90/ Die grünen bezüglich der Beantragung von Piktogrammen zu entsprechen.

Einstimmig ergeht folgender Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Wiefelstede beschließt die Anschaffung eines Geschwindigkeitsinformationsgerätes und eines Verkehrszählungsgerätes mit einem Kostenvolumen von rd 4.000,00 € im Jahr 2021.

10. Antrag auf Erlass einer Baumschutzsatzung
Vorlage: B/1579/2020

FBL Herzog erläutert die aktuelle Beratungsvorlage.

Ausschussmitglied Thom äußert sich dazu, dass jeder Baum ein Biotop und schützenswert sei und das gegenwärtige Verfahren nicht ausreichend sei. Die Baumschutzsatzung gäbe mehr Sicherheit. Er schlage vor, die Empfehlung in Teil A und Teil B aufzuteilen.

Zudem wird verwaltungsseitig mitgeteilt, dass das Festsetzen von Bäumen im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen allgemein gehalten sei und nicht nur auf das Baugebiet Grote Placken bezogen sei.

Ausschussmitglied Würdemann erläutert dazu, dass die Naturlandschaft durch Bäume geprägt sei. Es sei normal, dass wenn Bäume gefällt werden, neue angepflanzt werden müssen. Mittlerweile komme es zu Bewusstseinsänderung, er meine, dass es in 100-150 Jahren keine über 100 Jahre alten Bäume mehr gäbe. Zudem mache er sich Sorgen, dass, bevor ein Baum unter Naturschutz gestellt werde, dieser gefällt werde.

Er verdeutlicht seinen Vortrag beispielhaft anhand von Schablonen / Querschnitten.

Im Anhang befindet sich die Stellungnahme von Herrn Würdemann.

Mit 9 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen ergeht folgender Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss.

Der Rat der Gemeinde Wiefelstede lehnt den Antrag auf Erlass einer Baumschutzsatzung ab.

Einheitlich ergeht folgender Beschluss:

Im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen sind schützens- und erhaltenswerte, sowie orts- und landschaftsbildprägende Baumbestände festzusetzen, wenn dies bauplanungsrechtlich vertretbar ist. Der Natur- und Landschaftsschutz wird weiterhin unter fachbehördlicher Beteiligung der unteren Naturschutzbehörde sichergestellt.

11. Antrag auf Abgrenzung eines Fahrradweges auf dem Erlenweg in Hollen
Vorlage: B/1580/2020

SB Schröder erläutert die vorliegende Beratungsvorlage.

Ausschussmitglied Schnörwangen erläutert, dass die von der Verwaltung dargestellte Alternative gut sei, wenn man lediglich ein paar Meter weiter fahren müsse. Sie stellt die Frage, ob dies noch früh genug sei, um die Strecke auf den neuen Karten der Fahrradroutes vom Landkreis Ammerland einzupflegen.

SB Schröder stellt fest, dass er dies schon mit Herrn Bullerdiek vom Landkreis Ammerland besprochen habe und die neue Fahrradroute in den Karten eingearbeitet werden könne.

Ausschussmitglied Würdemann findet es eine tolle Sache, die Straße mit Schotter zu befestigen. Er sei die Strecke mit dem Fahrrad gefahren und müsste nicht absteigen, da der Bauhof hier den Weg gehobelt hätte und das Gewitter die Fahrbahn verdichtet habe. Vorher musste man 500 Meter schieben, für ältere Menschen sei dies schwierig.

Seines Erachtens müsse die Fahrbahn breiter sein, um einen abgesetzten Geh-/ Radweg herzustellen, da eine Breite von 4 Metern zu schmal für Landwirtschaftsfahrzeuge sei. Die Bäume müssten dort gefällt werden oder man habe zeitweise nur eine Durchfahrbreite von unter 4 Metern. Ebenso käme es zu tiefen Spuren, da die Landwirtschaftsfahrzeuge immer in der gleichen Spur fahren würden.

Er fände einen neuen Radweg nicht verkehrt und bedauere, dass dies zu teuer sei.

Einstimmig mit einer Enthaltung ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss beschließt dem Antrag auf Anlegung eines Fahrradweges entlang des Erlenweges nicht zu entsprechen. Die Verwaltung wird beauftragt, die ausgewiesene Fahrradrouten gemeinsam mit dem Landkreis Ammerland auf den Birkenweg zu verlegen.

12. Sanierung alter Siedlungsbereiche hier: Handlungskonzept ab 2023 Vorlage: B/1581/2020

SB Schröder erläutert die vorliegende Beratungsvorlage.

Ausschussmitglied Schnörwangen erläutert, dass, der Norden der Gemeinde Wiefelstede zu kurz komme. Vor allem der Torfweg solle mit aufgenommen werden, da dieser sich ebenfalls im schlechten Zustand befinde.

Ausschussvorsitzender Claußen gibt kund, dass mit der Sanierung evtl. ein Jahr pausiert werden solle, damit die Finanzierung klappt.

Ausschussmitglied Thom erläutert, dass auch Heidkamp Straßenschäden aufweise; beispielsweise gäbe es auf der Königsberger Straße kräftige Versackungen.

Ausschussmitglied Helm äußert den Vorschlag, ob es möglich sei, dass man die Voruntersuchungen flächenmäßig ausdehne und nach Zustand entscheide.

Dies bestätigt SB Schröder und meine, dass der Zustand ermittelt und dann entschieden werde, welche Straße als nächstes saniert werde.

Bürgermeister Pieper stellt fest, dass letztlich der Rat über die Maßnahmen entscheide. Allein die Untersuchung würde Kosten verursachen. Man solle priorisieren, welche Straßen als nächstes untersucht werden. Ebenfalls solle eine Untersuchung des SWK und RWK-System durchgeführt werden, man könne nicht wissen, was für ein Zustand die Kanäle unter dem Pflaster aufweisen. Im Bereich des Torfweges in Spohle sei kein RWK vorhanden. Die Zustände sind der Verwaltung bekannt. Die Straße sei hier aber in Ordnung.

Ausschussmitglied Würdemann fände es gut, wenn eine Liste erstellt werden könne, um dem Bürger zu zeigen, dass sich Schritt für Schritt etwas in der Gemeinde verbessere.

Einstimmig ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Der Verwaltungsausschuss nimmt das vorgeschlagene Handlungskonzept zur Sanierung alter Siedlungsbereiche im Gemeindegebiet der Gemeinde Wiefelstede zur Kenntnis.

**13. Radwegebenutzungspflicht in Wiefelstede
hier: L825 August-Hinrichs-Straße / Kortebrügger Straße
Vorlage: B/1582/2020**

FBL Herzog erläutert die vorliegende Beratungsvorlage

Ausschussmitglied Geerdes kann die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht nicht nachvollziehen, er habe Bedenken, was im Feierabendverkehr auf der Aug.-Hinr.-Str. passieren könne.

Vorsitzender Claußen äußert sich ebenfalls dazu, dass sich vermutlich durch die neue Regelungen Autoschlangen bilden werden.

Ausschussmitglied Helm schlägt vor, die Empfehlung in Teil A und Teil B aufzuteilen.

Ausschussmitglied Thom äußert sich dazu und meine, man werde durch den Gesetzgeber in eine ungünstige Lage gebracht und die Gemeinde müsse nicht allem nachkommen.

Ausschussmitglied Schnörwangen erkundigt sich, was passieren werde, wenn die Schilder nicht aufgenommen werden.

Bürgermeister Pieper erläutert, dass die Gemeinde Wiefelstede nur beteiligt werde und allein die Straßenverkehrsbehörde entscheidungsbefugt sei und diese die aktuelle Rechtslage zu beachten habe.

Ausschussmitglied Rakebrand fragt nach, ob die Bordsteine abgesetzt werden müssen, oder ob ein Fahrradstreifen vorgesehen sei.

Bürgermeister Pieper stellt fest, dass hier kein Handlungsbedarf gesehen werde, rein rechtlich habe man einen Fußweg, wo das Fahren mit dem Fahrrad in Schrittgeschwindigkeit erlaubt sei.

Auch ein Fahrradstreifen sei laut FBL Herzog nicht möglich, da hierfür die Straßen zu schmal seien.

Ausschussmitglied Schnörwangen meine, dass sich nichts für Fahrradfahrer ändere, da sie vermutet, dass diese weiterhin auf dem Fußweg fahren werden, sich jedoch an das Schritttempo gehalten werden müsse.

Beratendes Ausschussmitglied Witte äußert sich, dass die neue Regelung eine Katastrophe für Fahrradfahrer sei. Er stelle sich vor, wie schwierig es wäre, wenn eine Gruppe von Fahrradfahrern überholt werden müsse.

Mit 5 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss:

Die Gemeinde Wiefelstede stimmt der Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht im Zuge der L825 „August-Hinrichs-Straße/Gristeder Straße“ und „Kortebrügger Straße“, sowie der Beschilderung der Nebenanlagen als Gehweg mit richtungstreuer Freigabe für Radfahrer zu. In Teilbereichen erfolgt eine gegenläufige Freigabe, um Querungen aus unübersichtlichen Bereichen fernzuhalten.

Mit 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Die Gemeinde äußert jedoch Bedenken hinsichtlich der erforderlichen Seitenabstände beim Überholen von Radfahrern und regt die Überprüfung der Anordnung eines Überholverbotes von einspurigen Fahrzeugen, entsprechend Vz. 277.1 (StVO 2020), in unübersichtlichen Abschnitten in Abstimmung mit der Gemeinde an.

14. Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden keine Fragen gestellt.

15. Anfragen und Anregungen

15.1. Petition Metjendorf

Bürgermeister Pieper erklärt, dass eine Petition in Metjendorf bzgl. der Errichtung einer zusätzlichen Bedarfsampelanlage auf Höhe der Straße „Am Sportplatz“ laufe. Die Verwaltung werde zum späteren Zeitpunkt darauf zurückgekommen. Dies wäre jedoch die dritte Ampelanlage auf sehr kurzer Distanz.

15.2. Tarifgutachten Oldenburg

Bürgermeister Pieper erläutert ebenfalls, dass eine Verbesserung bzgl. der Tarifzonen im Bereich Oldenburg und den umliegenden Gemeinden im Gespräch sei. Es sollen verschiedene Tarifzonen zusammengelegt werden. Für Nutzer sei dies mit Vorteilen, für die Gemeinde Wiefelstede mit Kosten verbunden. Ebenfalls soll der Nachtzuschlag in Oldenburg abgeschafft werden. Profitieren könnten die Einwohner aus Metjendorf, Heidkamp und Ofenerfeld von der Einrichtung sog. Neutraler Zonen.

Es folgen noch Abstimmungen bzgl. der Verbesserung der ÖPNV. Ebenfalls muss der finanzielle Aufwand abgewartet werden. Die Kreisverwaltung habe eine etwas zurückhaltende Haltung eingenommen.

15.3. Problematik der Abfallentsorgung

FBL Herzog berichtet über die Problematik der Abfallentsorgung. Es seien in sechs Straßen der Gemeinde Wiefelstede mit einem Wendehammer ein Parkverbot zwischen 06:30 Uhr –

16:00 Uhr angeordnet worden. Dazu gehören die Eichenstraße, Erlenstraße, Fliederstraße, Lindenstraße, Tannenstraße und Ulmenstraße.

15.4. Rechtsstreit

FBL Herzog berichtet über den Vergleich zum Rechtsstreit mit der Firma Techwa GmbH. Aktuell bahnte sich ein neuer Streit an, da Mitarbeiter bei der Durchführung von Arbeiten Bäume beschädigt haben.

15.5. Geländer Fußweg Gartenstraße

SB Schröder erläutert zum Tagesordnungspunkt 11.3. der Niederschrift vom 25.02.2020, dass das Geländer des Fußweges in der Gartenstraße abgängig sei. Die Mittel bzgl. eines neuen Durchlasses werden im Haushaltsjahr 2021 angemeldet.

15.6. Buswendeplatz Schulzentrum

Auch zum Tagesordnungspunkt 11.4. der Niederschrift vom 25.02.2020 erläutert SB Schröder, dass hier ein Termin vor Ort stattgefunden habe und im Jahr 2021 geplant sei, die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Oldenburg auf die gegenüberliegende Seite zu verlegen. Der Förderantrag werde für das Haushaltsjahr 2021 gestellt.

15.7. Sachstand Ortsdurchfahrt Metjendorf

SB Schröder erklärt, dass einige Geschwindigkeitsbeschränkungen und LKW-Durchfahrtsverbote ausgesprochen wurden, um die Gemeindestraßen zu schützen.

15.8. Schützen der Bäume während der Sanierung in der Ortsdurchfahrt

Ausschussmitglied Thom erkundigt sich, ob die Bäume während der Sanierung in der Ortsdurchfahrt Metjendorf geschützt werden.

Bürgermeister Pieper erläutert dazu, dass der Maßnahmeträger darauf hingewiesen werden.

15.9. Kosten Beseitigung der Straßenschäden

Ebenso erkundigt sich Ausschussmitglied Thom, wer die Kosten von Beseitigung der Straßenschäden an Gemeindestraßen anlässlich der Sanierung in Metjendorf trägt und bittet um Klärung.

15.10. Beschneiden der Bäume im Kornweg

Zudem sollen die Bäume im Kornweg zum Schutz vor den LKWs so weit wie möglich beschnitten werden.

15.11. Hecke Oldenburger Landstraße

Ausschussmitglied Würdemann bittet um Prüfung der Hecke auf der Oldenburger Landstraße hinter dem „Hol ab-Markt“ in Fahrtrichtung Ortsmitte, da diese schräg auf den Fahrradweg ragt und es bereits zu einem Unfall gekommen sei.

15.12. Schachtdeckel in der Amselstraße

Ausschussmitglied Würdemann erläutert, dass der Schachtdeckel in der Amselstraße erneut überprüft werden müsse, da dieser wieder klappere.

15.13. Busverkehr

Ausschussmitglied Würdemann regt an, dass nach der Corona-Pandemie die Fahrkarten wieder regulär im Bus verkauft werden sollten.

15.14. Verkehrsinseln im Süden der Gemeinde

Ausschussmitglied Helm bittet um Prüfung der Verkehrsinseln im Süden der Gemeinde Wiefelstede, der Bewuchs müsse nachgeschnitten werden.

Zudem erkundigt sich Ausschussmitglied Helm nach Schäden bedingt durch das Unwetter.

Bürgermeister Pieper erläutert dazu, dass keine größeren Schäden entstanden seien, lediglich ein Keller musste im Nutteler Kamp durch die Feuerwehr abgesaugt werden. Zudem erklärt SB Schröder, dass ab 01.07.2020 alle Straßenabläufe durch den Bauhof gereinigt werden.

15.15. Schotterkante am Golfplatz

Ausschussmitglied Helmers bittet um Prüfung der Schotterkante an der Autobahnbrücke am Golfplatz in Wemkendorf.

15.16. Aufliegen von Autos in der Wemkenstraße

Ebenso sei in der Wemkenstraße im Ortsteil Heidhörn die Straße rund, sodass tiefer gelegte Autos aufliegen könnten. Ausschussmitglied Helmers bittet auch hier um Überprüfung.

15.17. Heckenbewuchs in einigen Stichstraßen im Thienkamp

Ausschussvorsitzender Claußen bittet um Überprüfung der Stichstraßen im Thienkamp aufgrund von Zusammenstößen mit Fahrradfahrern, bedingt durch den Heckenbewuchs auf einigen Grundstücken.

15.18. Parkende Autos im Wemkenweg/ Am Esch

Im Wemkenweg / Am Esch Richtung Mühlenstraße stünden häufig 2 – 3 Autos, wodurch es zu Schwierigkeiten komme, dort mit dem Auto oder mit einem Wohnmobil durch zu kommen.

Auch hierfür wird um Überprüfung gebeten.

16. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Claußen bedankt sich bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 19:08 Uhr.

gez. Heinz-Gerd Claußen
Ausschussvorsitzender

gez.
Fachbereichsleiter

gez. Christin Borchers
Protokollführung